

Statistische Information

KONJUNKTURTEST

1. Oktober 1987

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. QUARTALSBEFRAGUNG 1. Oktober 1987.....	1
Das Gesamtbild.....	1
Die Beschäftigungsentwicklung.....	2
Das Baugewerbe.....	2
Metall-Industrie und -Gewerbe.....	2
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	2
B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG.....	2
Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel).....	3
Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt).....	4
Baugewerbe.....	5
Metall-Industrie und -Gewerbe.....	6
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	7
Beschäftigungsentwicklung nach Branchen.....	8

KONJUNKTURUMFRAGE

IN INDUSTRIE UND GEWERBE

1. Oktober 1987

Seit 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt. Die Befragung für den Konjunkturtest erfolgt vierteljährlich. Die letzte Veröffentlichung datiert vom 1. Oktober 1986.

A. QUARTALSBEFRAGUNG

Das Gesamtbild

Der Quartals-Fragebogen wurde am 5. Oktober 1987 an 91 Firmen versandt, bei denen etwa 8000 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 40 Firmen mit zusammen 7025 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 44 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 88 %.

In der Mehrzahl der eingegangenen Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die **allgemeine Lage** am Stichtag 1. Oktober 1987 positiv beurteilt. Dabei ist die Einschätzung für die nähere Zukunft insgesamt noch besser als jene für das abgelaufene Quartal. Gegenüber den Erhebungen über gut ein Jahr zurück macht sich allerdings eine gewisse Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung breit, die vor allem in den Antworten aus dem Metallbereich Ausdruck findet.

Das Bild bei den **Auftragseingängen** ist gesamthaft positiv; allerdings stehen einem Drittel zunehmenden Meldungen fast gleich viel rückläufige Beurteilungen gegenüber. Ähnliches gilt für die **Umsatzentwicklung** und die **Anlagenauslastung**.

Die **Einkaufspreise** für Rohstoffe und Vorprodukte werden ziemlich deutlich als anziehend eingestuft. Diese Kostensteigerungen lassen sich nur zum Teil auf die **Verkaufspreise** überwälzen. Demgemäss sind die Angaben zur **Ertragsentwicklung** zurückhaltend und verteilen sich ziemlich gleich auf die Antwortmöglichkeiten rückläufig/gleichbleibend/steigend.

Die Beschäftigungsentwicklung

Die Personalbestände sind, abgesehen vom Baugewerbe, einigermaßen stabil. Für die nähere Zukunft rechnet man auch in einigen Unternehmen des Metallbereichs mit rückläufiger Beschäftigung. In solchen Erhebungen kommt der herrschende Mangel an Fachkräften allerdings nicht zum Ausdruck.

Das Baugewerbe

Obwohl bei der Konjunkturmfrage nicht saisonale Schwankungen beurteilt werden sollen, kommt in der Einschätzung durch die Baubranche der jahreszeitliche Wirtschaftslauf offenbar zum Ausdruck: Trotzdem – insbesondere für die weitere Entwicklung zum Jahresende hin – Auftragseingänge, Anlagenauslastung, Umsätze, Erträge und auch Personalbestände erheblich rückläufig beschrieben werden, lautet die Mehrzahl der Antworten zur allgemeinen Beurteilung der Lage und Aussichten auf gut.

Metallindustrie und -Gewerbe

In der Metallindustrie und dem metallbe- und -verarbeitenden Gewerbe ist die Beurteilung im Rückblick auf das 3. Quartal des laufenden Jahres weniger zufriedenstellend als in letzter Zeit. Auch die Erwartungen für das 4. Quartal 1987 sind gedämpft. Immerhin scheinen sich Auftragsituation und Anlagenauslastung etwas zu bessern. Auch die Ertragserwartungen haben sich offenbar nicht verschlechtert.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

In den befragten Unternehmen, die nicht dem Baugewerbe oder der Metallindustrie zuzurechnen sind (Nahrungsmittel, Textil, Chemie, Holz) wird die allgemeine Lage im Rückblick und im Ausblick ausgesprochen positiv beurteilt. Auftragseingänge und Anlagenauslastung weisen etwas nach unten, doch zeigt sich die Ertragssituation dadurch insgesamt nicht beeinträchtigt. Für über 60 % der erfassten Arbeitsplätze werden Überstunden gemeldet.

B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG

Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturmfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf die beispielhafte Darstellung auf Seite 3 verwiesen.

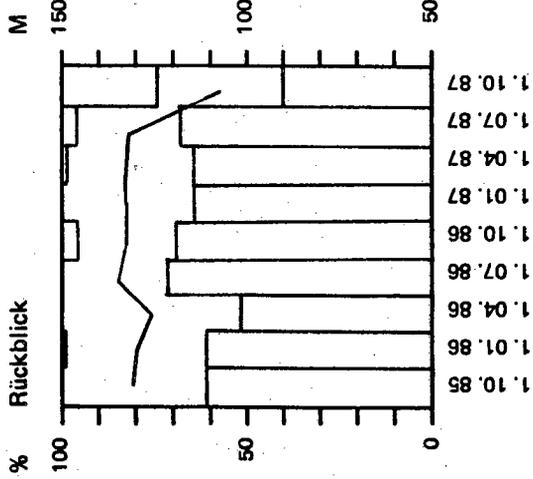
Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht

Vaduz, 24. November 1987

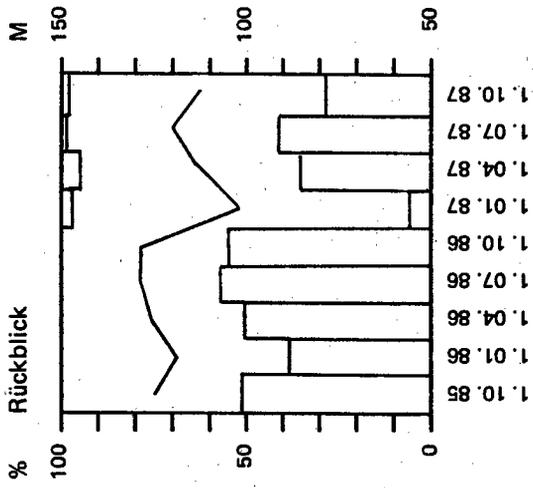
AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) ¹⁾

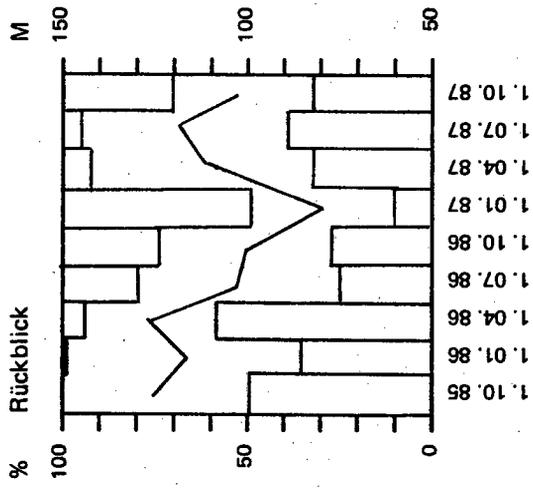
Allg. Lagebeurteilung



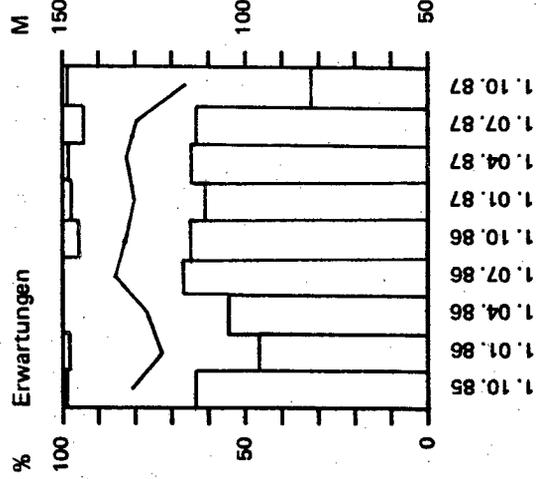
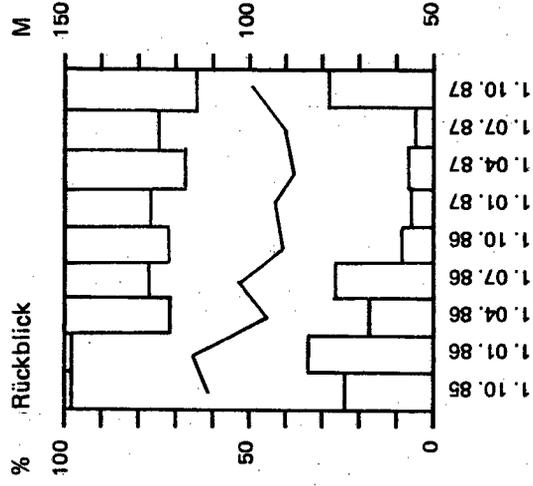
Anlagenauslastung



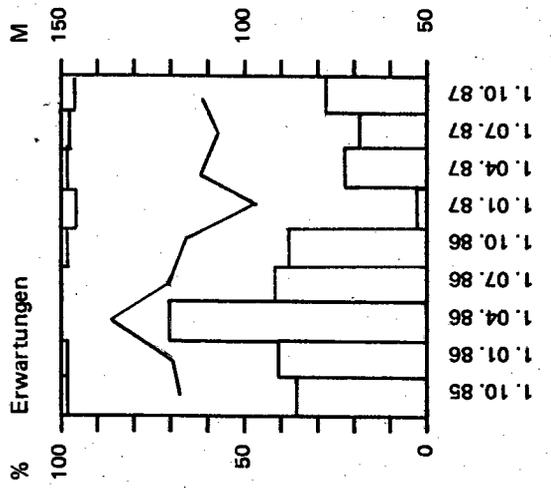
Auftragseingänge



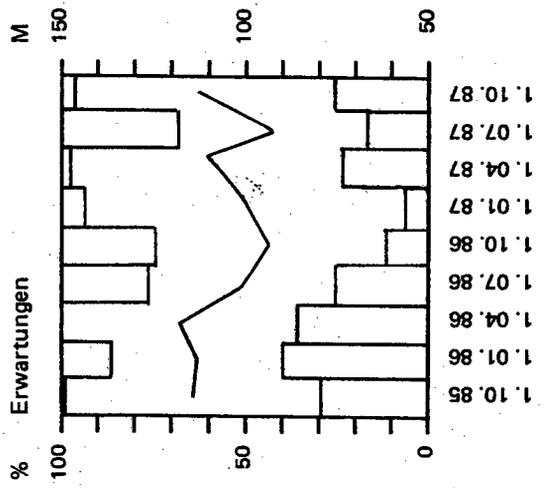
Erträge



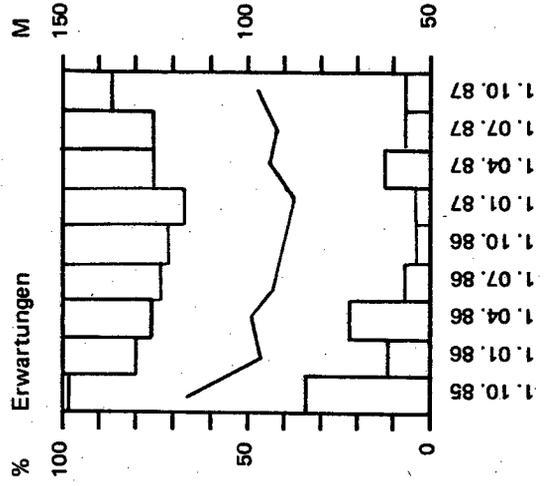
Anlagenauslastung



Auftragseingänge

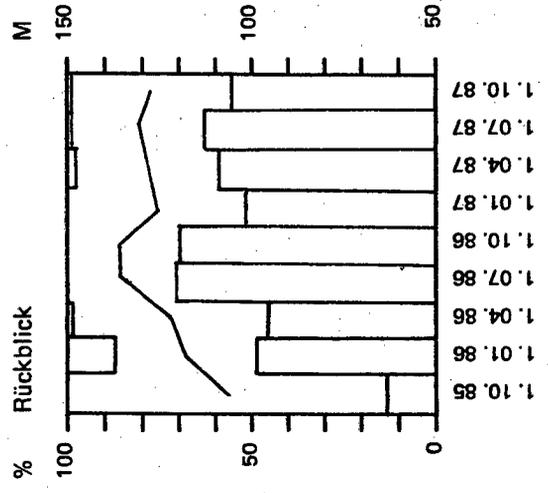


Erträge

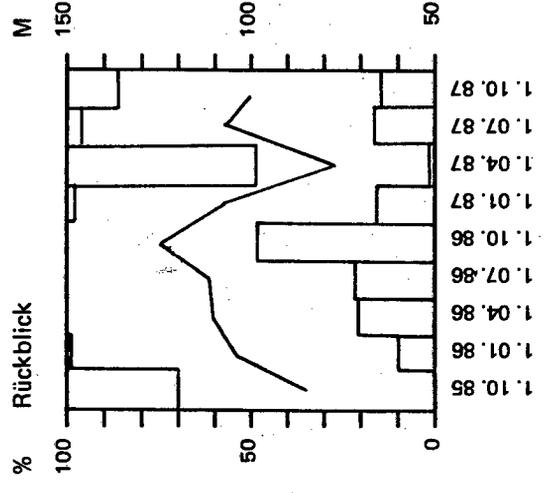


BRANCHE: BAUWERBE 1)

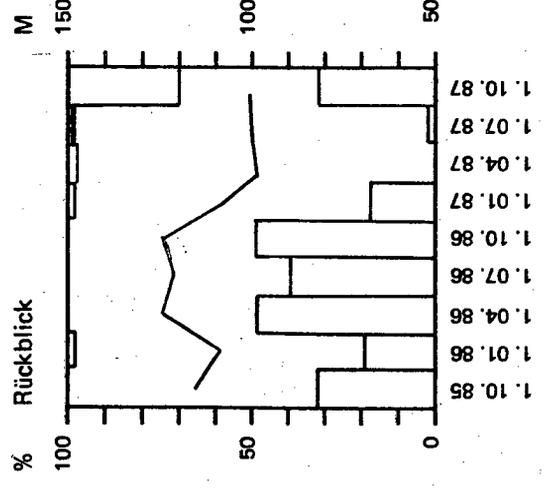
Allg. Lagebeurteilung



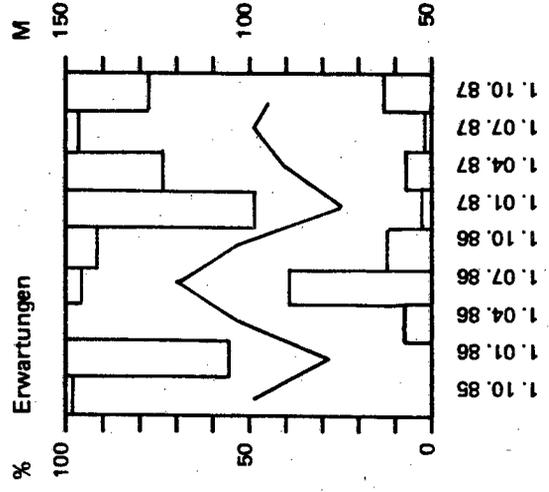
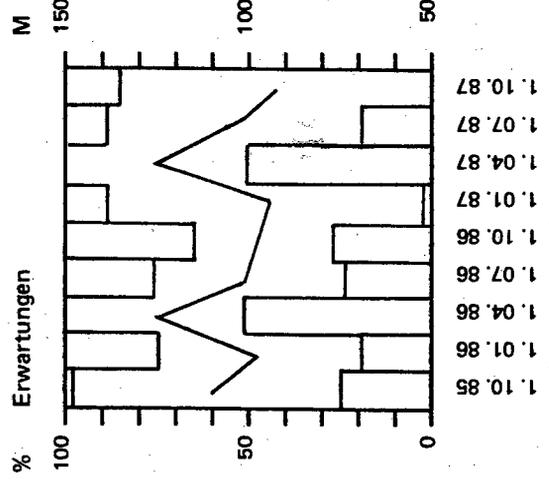
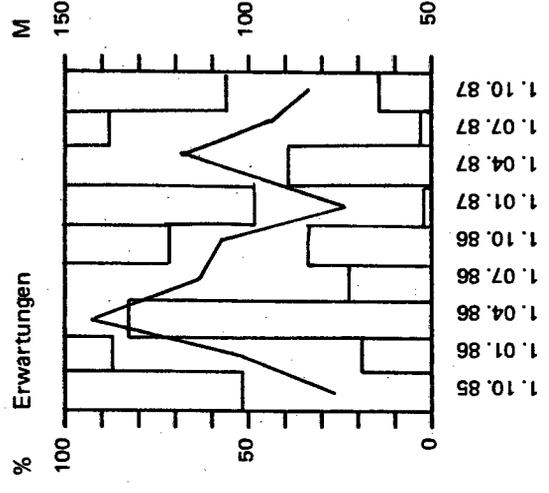
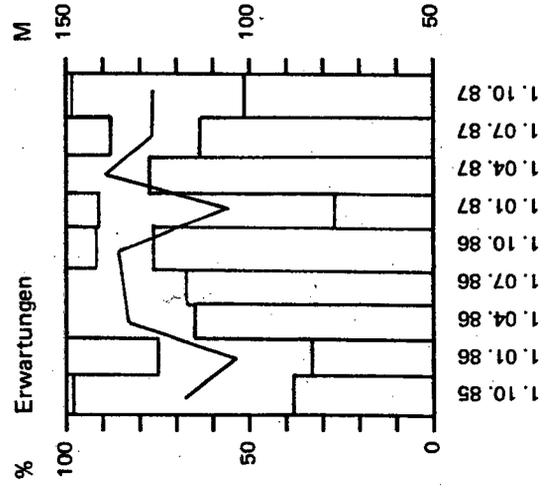
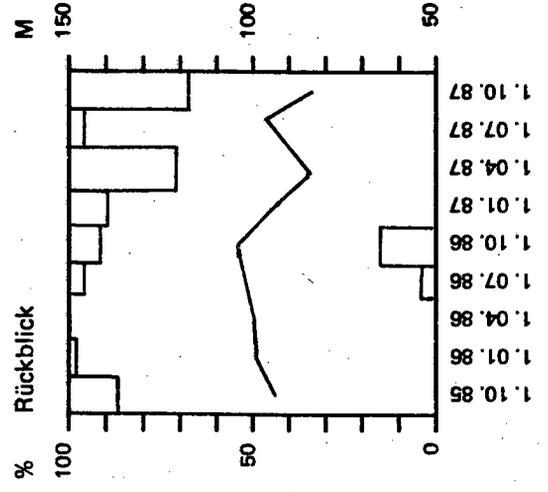
Anlagenauslastung



Auftragseingänge



Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

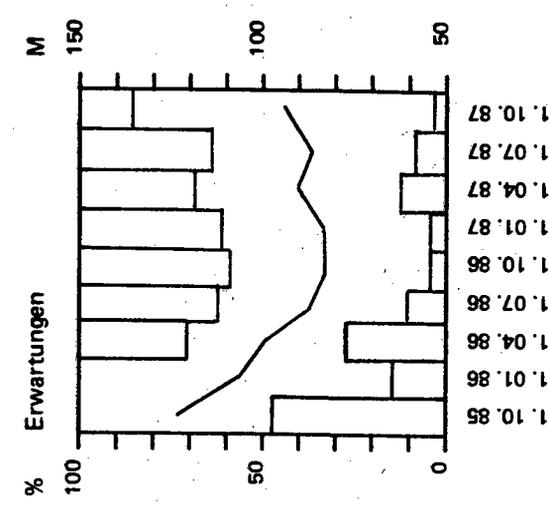
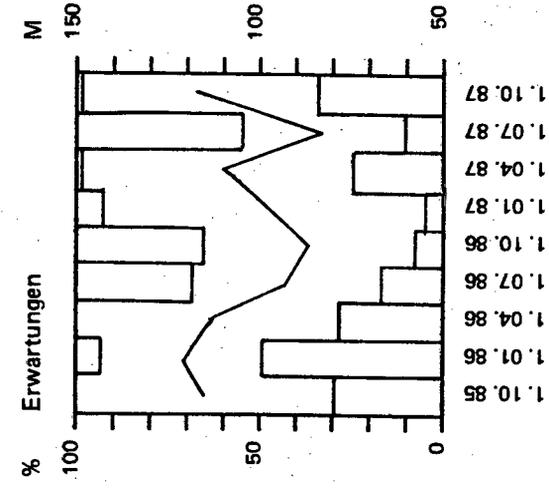
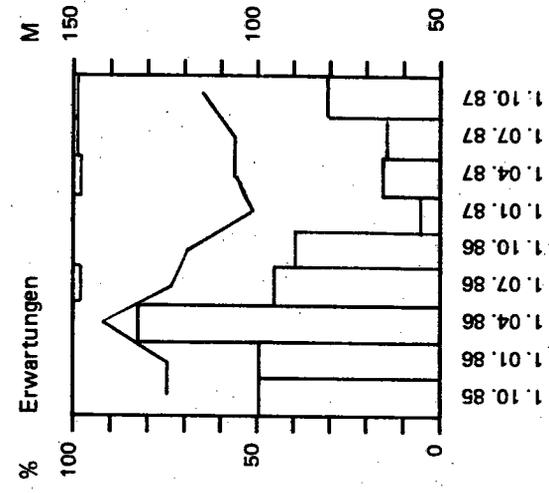
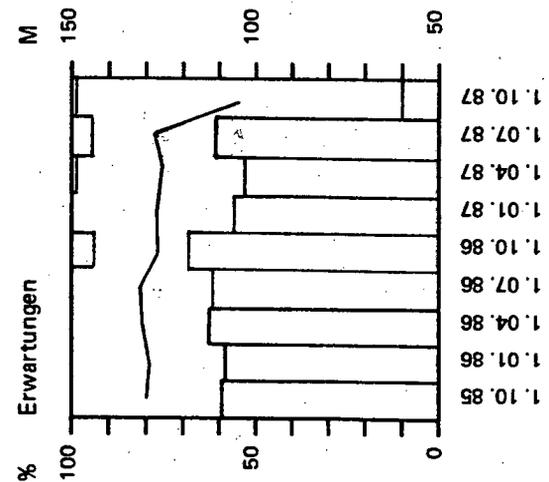
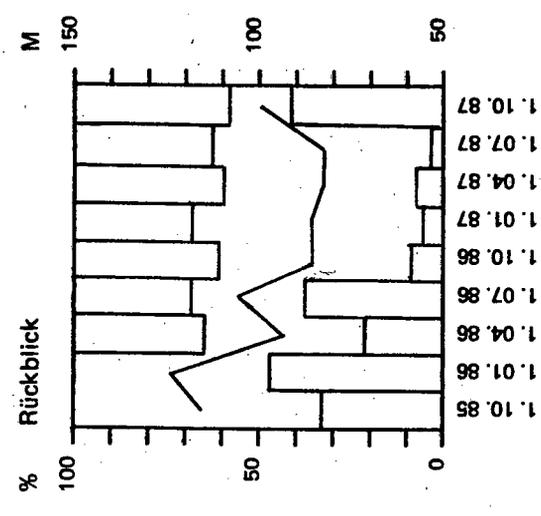
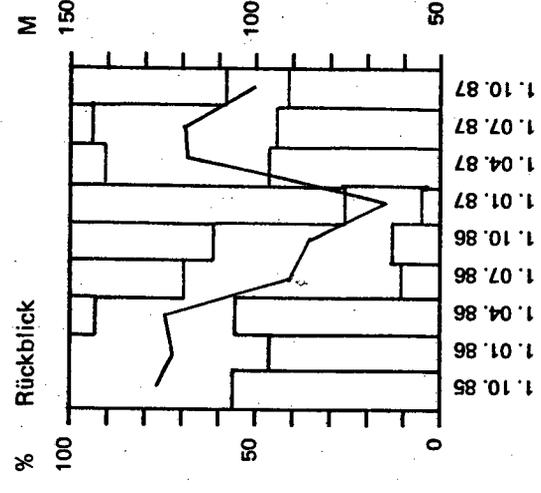
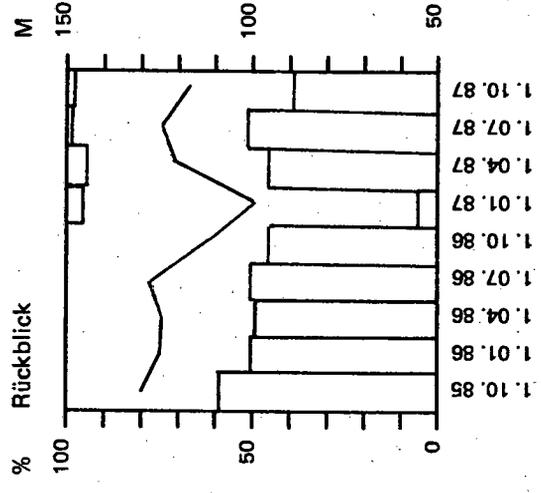
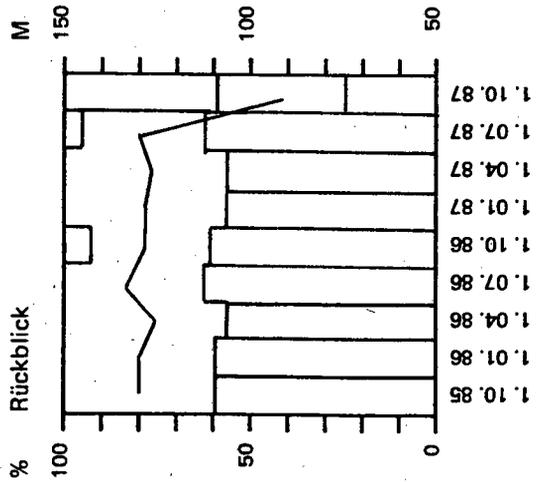
BRANCHE: METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftragsgänge

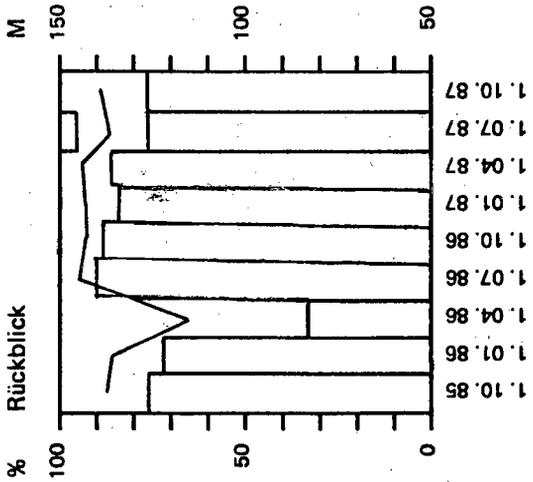
Erträge



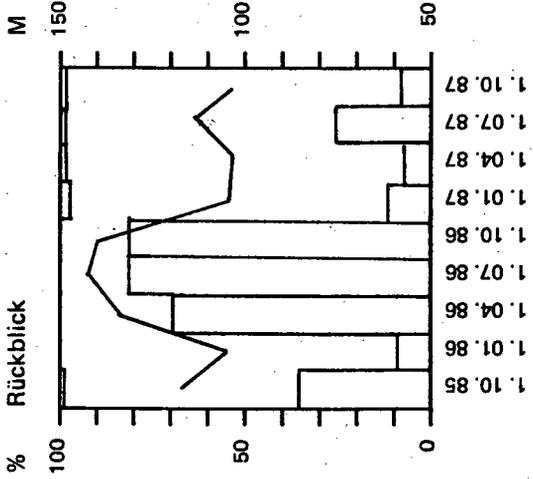
1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BRANCHE: NICHT-METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

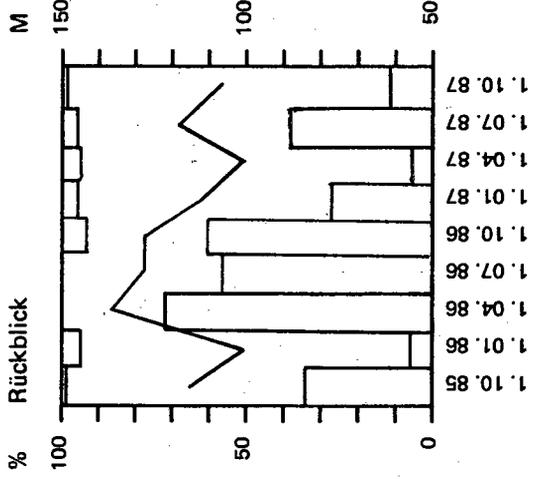
Allg. Lagebeurteilung



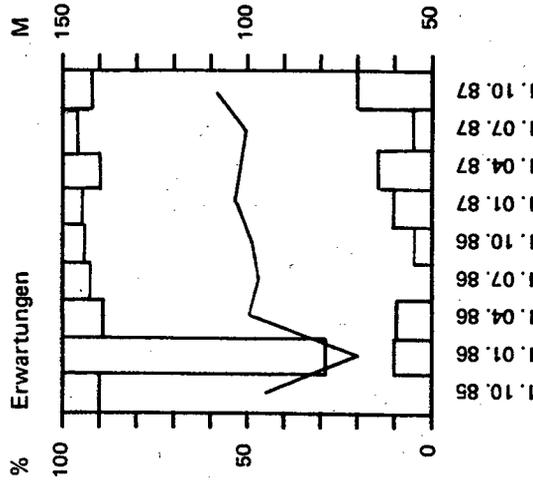
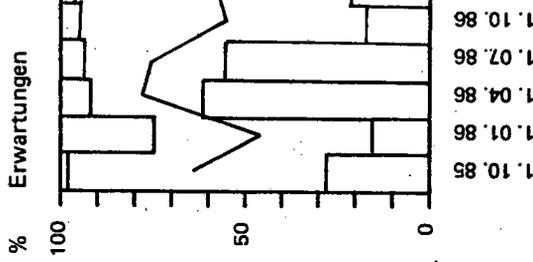
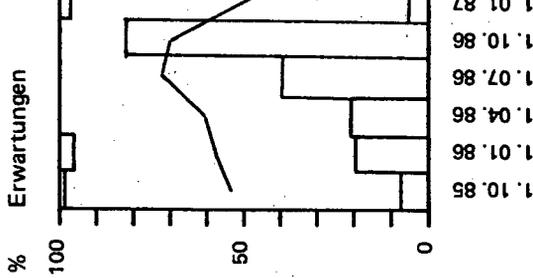
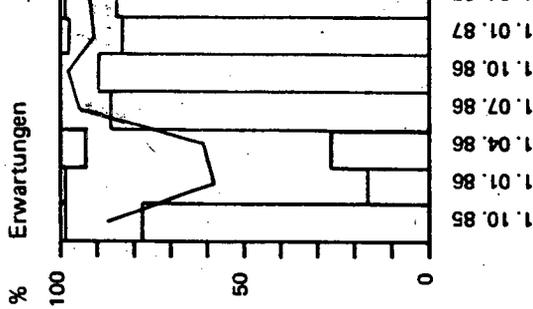
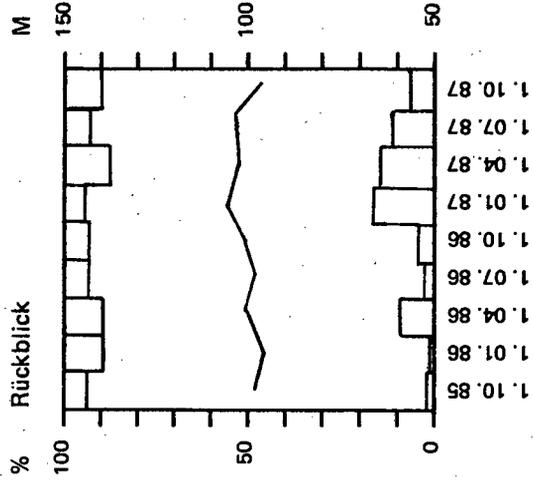
Anlagenauslastung



Auftragseingänge



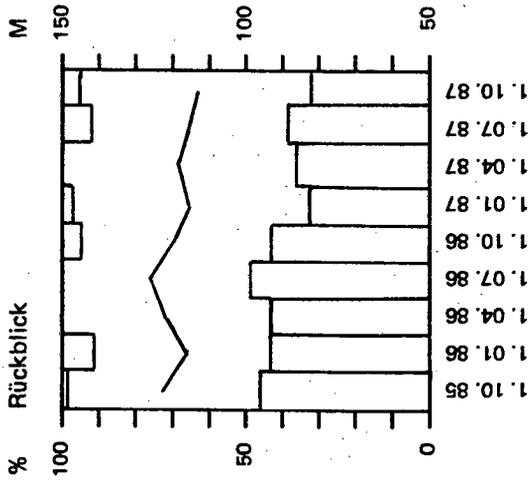
Erträge



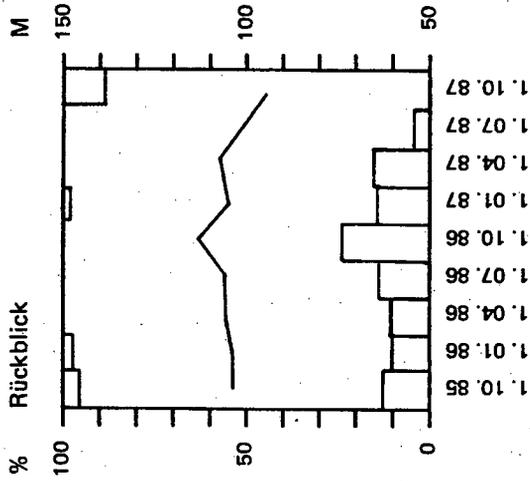
1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG NACH BRANCHEN ¹⁾

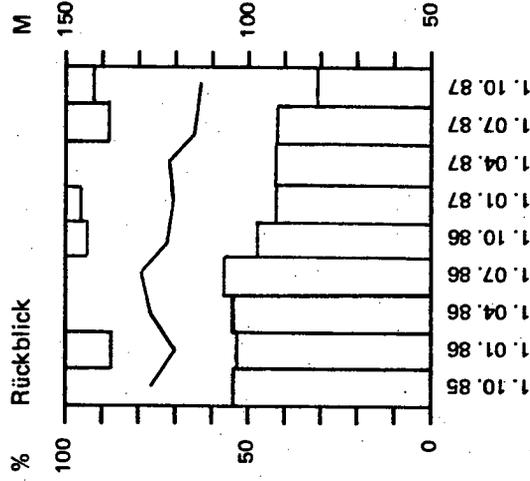
Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)



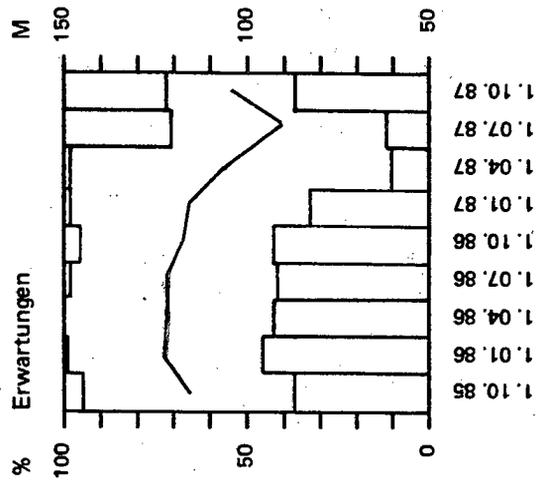
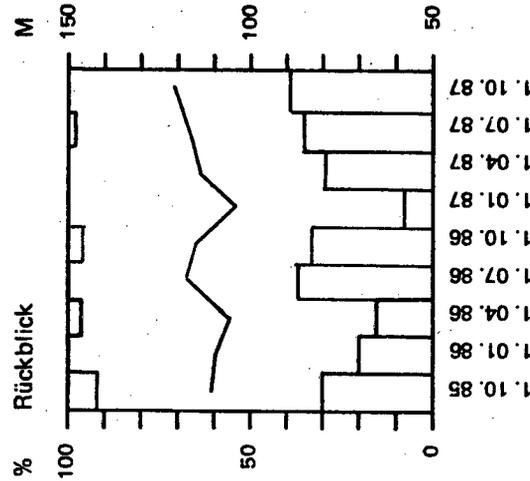
Baugewerbe



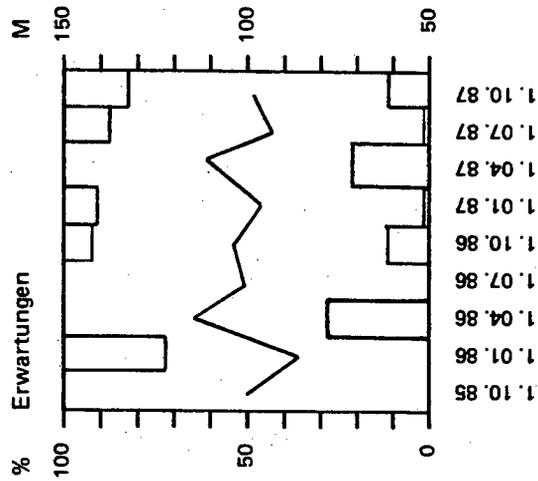
Metall-Industrie und -Gewerbe



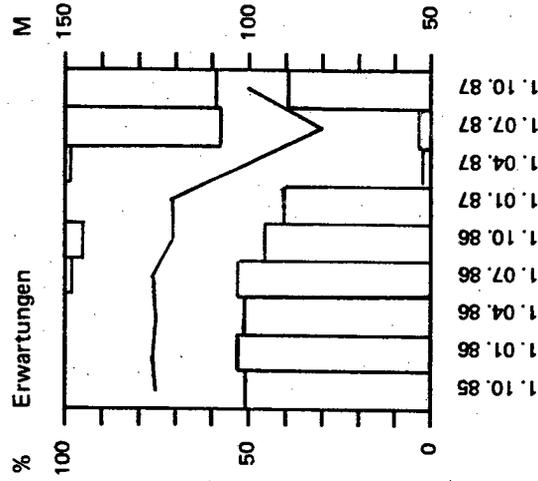
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



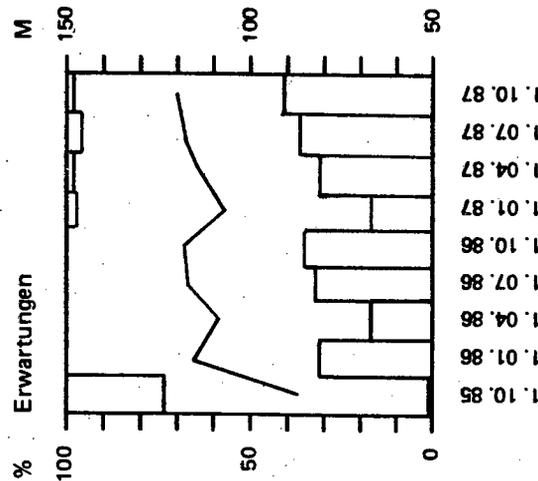
Baugewerbe



Metall-Industrie und -Gewerbe



Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3